

JAHRESBERICHT 2017

(zur Vorlage an die Generalversammlung am 19. Februar 2018)



Dies ist der 8. Jahresbericht, der in dieser umfangreichen Form der Generalversammlung und der interessierten Öffentlichkeit vorgelegt wird. Die bisherigen Berichte wurden immer sehr positiv und interessiert aufgenommen, und das hat uns neuerlich ermutigt, mit dieser Tradition fortzufahren. Es geht ja darum, die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres, sowie auch wichtige SEKEM-Ereignisse zusammenzufassen. Nach Vorstellung, Diskussion und Genehmigung bei der Generalversammlung wird der Bericht wie in den vergangenen Jahren auf der Homepage sowie über Facebook publiziert werden. All jene Mitglieder und Interessenten, die diese elektronischen Medien nicht nutzen, erhalten den Jahresbericht weiterhin in Papierform.

Die zentralen Ereignisse des Jahres 2017 waren wohl im März der 80. Geburtstag von Ibrahim Abouleish, bei dem eine große Gruppe aus Österreich in SEKEM dabei sein konnte, sein Tod im Juni und schließlich im November das Fest zum 40-jährigen Bestehen von SEKEM. Dennoch soll wie in den vergangenen Jahren im Jahresbericht die chronologische Gliederung nach Monaten beibehalten werden, um einen möglichst lebendigen Einblick in das SEKEM-Geschehen und in die Vereinsarbeit zu gewähren.

Jänner

Pädagogische Fortbildung in SEKEM - auch im Jahr 2017 ein österreichischer Beitrag



So wie bereits in den Jahren 2015 und 2016 war das pensionierte österreichische Waldorflehrerehepaar Susanna und Volker Mastalier im Jänner und Februar 2017 wieder für eine intensive Arbeitsphase in SEKEM. Wir danken ihnen nicht nur sehr für ihren unermüdlichen Einsatz, sondern besonders auch dafür, dass sie ihre Arbeitsergebnisse ausführlich schriftlich dokumentiert haben. [Hier](#) können die sehr interessanten Berichte der beiden nachgelesen werden.

Heliopolis University for Sustainable Development

Hermann Becke, der Obmann von SEKEM-Österreich, hat aufgrund seiner langjährigen beruflichen Erfahrung im österreichischen Universitätswesen die Ehre und Freude, seit Eröffnung der Heliopolis-Universität im Jahre 2012 Mitglied im Advisory Board des [Board-of-Trustees](#) zu sein. Zu Beginn jeden Jahres gibt es ein ganztägiges Treffen dieses Gremiums. In diesem Jahr tagte dieses Leitungs- und Koordinierungsorgan am 29. Jänner 2017.



Der neue Präsident der Universität ist Prof. Dr. Mohammad Youstri [Hashem](#) , der einen eindrucksvollen Überblick über die Entwicklung der Universität gab. Im Jänner 2017 gab es fast 1100 Studierende, die sich so auf die drei Fakultäten so aufteilten: Engineering - 148, Business - 132, Pharmacy - 795. Konkrete Pläne für weitere Fakultäten bestehen. Am Tag nach der Board-Sitzung gab es noch einen Visionsworkshop für etwa 40 Angehörige der Heliopolis-Universität

Februar

Generalversammlung mit Konstanze und Helmy Abouleish - und davor mit einem besonderen Fußballturnier:

In diesem Jahr hatten wir unsere Generalversammlung mit einem interkulturellem Fußball-Turnier zugunsten des Sports in SEKEM verbunden. Auch unsere Internationale Klasse war daran sehr aktiv beteiligt.



Bei beiden Veranstaltungen stand **Helmy Abouleish** im Mittelpunkt: beim Fußballturnier im VIP-Team und als Torschütze und danach bei der Generalversammlung mit seinem Vortrag zum Thema *40 Jahre Wandel, Entwicklung und Fortschritt in SEKEM, Ägypten und der Welt*. Über das Fußballturnier gibt es auf unserer Homepage einen ausführlichen [Bericht](#) und sogar einen [Film](#). Natürlich gibt es auch die Ergebnisse der Generalversammlung online: das ausführliche [Protokoll](#), den umfangreichen [Jahresbericht-2016](#), den genehmigten [Rechnungsabschluß-2016](#) und das von der Generalversammlung beschlossene [Budget-2017](#).

Große Chorreise nach SEKEM, an die Heliopolis-Universität und zum Austrian Cultural Forum Cairo

Endlich konnte ein von unserem Verein lange vorbereiteter Plan realisiert werden! Schon im Jahre 2012 sollte die Kunstuniversität Graz nach SEKEM kommen. Zu unserem großen Bedauern musste damals die Reise wegen der damals unsicheren politischen Lage in Ägypten kurzfristig abgesagt werden.

Der Studiochor der Kunstuniversität Graz besteht aus Studierenden des Fachs Chordirigieren, die optimal für jene Bedürfnisse ausgebildet sind, die in SEKEM und an der Heliopolis-Universität für den Musikunterricht bestehen.

Wir hatten eine Woche lang ein dicht gefülltes Programm: Es gab insgesamt neun (!) Konzerte. Einige fanden direkt in den SEKEM-Firmen am Arbeitsplatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt - das war ein besonderes Erlebnis für beide Seiten!



Dazu gab es pädagogische Arbeit, Besichtigungen der Heliopolis-Universität und der SEKEM-Firmen und natürlich auch Führungen zu den kunsthistorischen Schätzen Ägyptens. Der künstlerische Höhepunkt war wohl das festliche Konzert, das das österreichische [Kulturforum-Kairo](#) am letzten Abend unserer Reise veranstaltet hatte. Der Saal war übervoll - es waren diplomatische Vertreter vieler Länder da, an der Spitze der österreichische Botschafter Dr. Georg Stillfried mit seiner Frau. Aber es war auch sehr viel interessierte ägyptische Jugend da. Die Begeisterung des Publikums war riesengroß!

Leiter der Chordirigierklasse und des Studiochores ist **Univ. Prof. Mag. Johannes Prinz.**, der auch die Exkursion nach Ägypten persönlich leitete. Ihm und der Kunstuniversität Graz sind wir zu besonderem Dank verpflichtet, dass die lange geplante Reise endlich nachgeholt werden konnte - sie war ein uneingeschränkter Erfolg. Sie hatte vor allem noch erfreuliche weiterwirkende Folgen - siehe dazu später bei den Monaten Juli und August.



Antrittsbesuch beim ägyptischen Botschafter in Österreich

Im Februar konnte Hermann Becke als Obmann von SEKEM-Österreich dem

neuen Ständigen Vertreter der Arabischen Republik Ägypten bei den Vereinten Nationen (Wien) und Botschafter S.E. Herr Omar Amer in der ägyptischen Botschaft in Wien einen Antrittsbesuch machen und dabei ausführlich SEKEM vorstellen. Wir sind dafür sehr dankbar, dass der Herr Botschafter betonte, alle Aktivitäten voll zu unterstützen, die den guten Kontakt zwischen Österreich und Ägypten stärken und ausbauen.



März

Internationale Klasse

Neben der Förderung aller SEKEM-Initiativen in Ägypten ist es SEKEM-Österreich ein großes Anliegen, den SEKEM-Impuls auch in Österreich wirksam werden zu lassen: Eines der ganz wichtigen Themen unserer Zeit sind weltweit die großen Flüchtlingsbewegungen. SEKEM hat dazu das [Projekt](#) فرصة (Fursa = Chance) gestartet – und wir in Österreich bemühen uns schon seit 2016 darum, jugendlichen Flüchtlingen eine realistische Chance für Deutschprüfung, Pflichtschulabschluss, Einstieg in einen Lehrberuf oder Übernahme in eine reguläre Schulklasse zu geben. Das Projekt der Internationalen Klasse zieht sich immer durch das ganze Kalenderjahr. Im Jahresbericht können wir es punktuell thematisieren - hier beispielweise anhand der ersten Schielerlebnisse. Wir danken allen, die unserer Internationalen Klasse dieses Wintererlebnis ermöglicht haben!



Großes Fest zum 80. Geburtstag von Ibrahim Abouleish

Sekem-Österreich fährt in jedem Jahr mit einer Gruppe seiner Vereinsmitglieder nach SEKEM. Diesmal war es eine ganz besondere Reise, fiel doch das Frühlingsfest 2017 genau auf den Tag des 80. Geburtstags von Dr. Ibrahim Abouleish. Kaum waren wir in SEKEM angekommen, empfing uns der Jubilar gemeinsam mit seiner Tochter Mona zu einem ausführlichen Vorstellungsgespräch.



Natürlich waren wir auch Teil der großen internationalen SEKEM-Familie, die den SEKEM-Gründer an zwei Tagen - zuerst an der Heliopolis-Universität und dann in SEKEM selbst - bei einem großen Fest herzlich feierte.



Über das reichhaltige Programm informiert ein ausführlicher Beitrag mit vielen Fotos [hier](#) auf unserer Homepage. Nach den ereignisreichen Tagen der Geburtstagsfeierlichkeiten sind wir dann zum zweiten Teil unserer Reise aufgebrochen. Unsere Gruppe war nun größer geworden: Uns hatten sich noch SEKEM-Freunde aus Deutschland und Südafrika angeschlossen, vor

alles waren nun unsere beiden Führer mit dabei: Angela Hofmann für alle landwirtschaftlichen Fragen und Bruno Sandkühler als unübertroffener Kenner des alten Ägyptens. Wir fuhren rund 500 km in den Süden und wohnten wie im Vorjahr in [New-Hermopolis](#). Einen Tag lang arbeiteten wir auf SEKEMs Farm in Minya, dort setzen wir Moringa-Samen und halfen bei der Kamille-Ernte.



An den Abenden in New Hermopolis führte uns Bruno Sandkühler anhand seines reichen Fotoschatzes in die Schöpfungsgeschichte des Alten Ägyptens und in seine Mysterien ein. Uns wurde bewußt, dass wir hier genau in der Mitte des alten Ägyptens waren - am Ort des Ibis oder paviangestaltigen Gottes Thot, der uns in den nächsten beiden Tage noch mehrfach entgegneten sollte.



Die letzten beiden Tage waren dem Besuch der Echnaton-Stätten in Amarna bzw. Achet-Aton gewidmet. Wir besuchten Hermopolis mit der monumentalen Pavianfigur des Thot und mit den Resten der gewaltigen koptischen Basilika. Und wir waren in Tuna el-Gebel mit dem großartigen Grabtempel des Petosiris und den Ibis-Katakomben - all das im Schauen und Bewundern behutsam und ungemein sachkundig angeleitet von Bruno Sandkühler. Wie schön, dass man vieles davon in dem 2017 erschienenen [Buch](#) von Bruno Sandkühler *Lotus und Papyrus - Der Atem Ägyptens* nachlesen kann.

April

Be-Movie-Filmabend über SEKEM in Wien:

Wir freuten uns, dass wir nach fünf Jahren wieder in Wien zu Gast sein durften - diesmal mit den wunderbaren SEKEM-Filmen von Ramon Pachernegg - <http://www.rp3.at/> . Zitat aus der Ankündigung: *Dieser Abend ist drei Kurzfilmen über eines der inspirierendsten Projekte dieser Zeit mit sehr interessanten LiveGästen gewidmet.* Wir konnten eine Reihe weiterer Interessenten gewinnen und interessante Gespräche führen.

Mai

Festveranstaltung 10 Jahre RCE Graz-Styria mit SEKEM-Beteiligung:

Mit dem [RCE-Graz-Styria](#) (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ist SEKEM-Österreich von Anfang an verbunden. Heuer feierte diese Einrichtung der Karl-Franzens-Universität-Graz am 4. Mai ihr 10-jähriges Bestehen. Wir freuten uns, dass wir bei der großen Festveranstaltung dabei sein konnten. Auf der Nachhaltigkeitsmesse stellte Thomas Abouleish SEKEM vor und wir konnten auch unser flüchtlingspädagogisches Projekt "Kunst - Wege aus der Flucht" präsentieren. Das Interesse des jugendlichen Publikums war erfreulich groß.



Über diese Veranstaltung gibt es von der internationalen Dachorganisation der weltweit 156 von der United Nations University anerkannten RCEs (eines davon ist in Kairo an der Heliopolis-Universität!) einen englischen [Bericht](#)

SEKEM-Tag in Stuttgart

Die deutschen SEKEM-Freunde veranstalteten am 6. Mai 2017 in Stuttgart den alljährlichen SEKEM-Tag, diesmal unter dem Titel „*Haus der Kulturen*“ mit einem reichhaltigen und sehr interessanten Programm, das [hier](#) nachgelesen werden kann. Ibrahim Abouleish war via Videoschaltung dabei und Helmy Abouleish hielt einen großartigen Vortrag zum Thema *40 Jahre SEKEM - wie weiter?* Den deutschen SEKEM-Freunden ist sehr zu danken, dass sowohl die [Folien](#) dieses Vortrags als auch die [Videoaufzeichnung](#) für uns alle zugänglich sind.



Juni

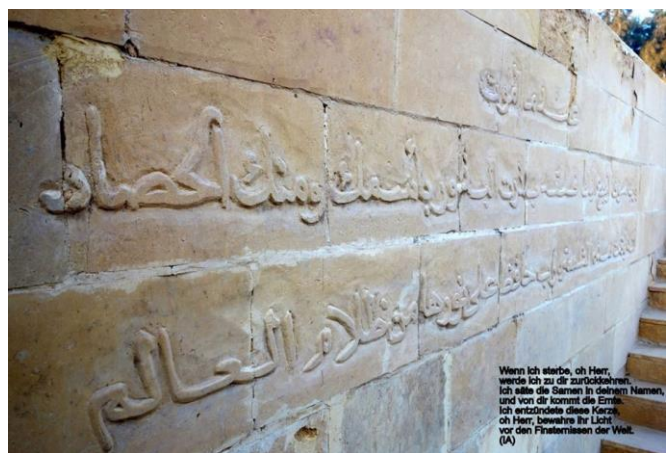


Im Juni trat das ein, was für uns alle zwar absehbar war, wir aber alle bis zuletzt nicht glauben konnten: Ibrahim Abouleish verließ diese Welt.

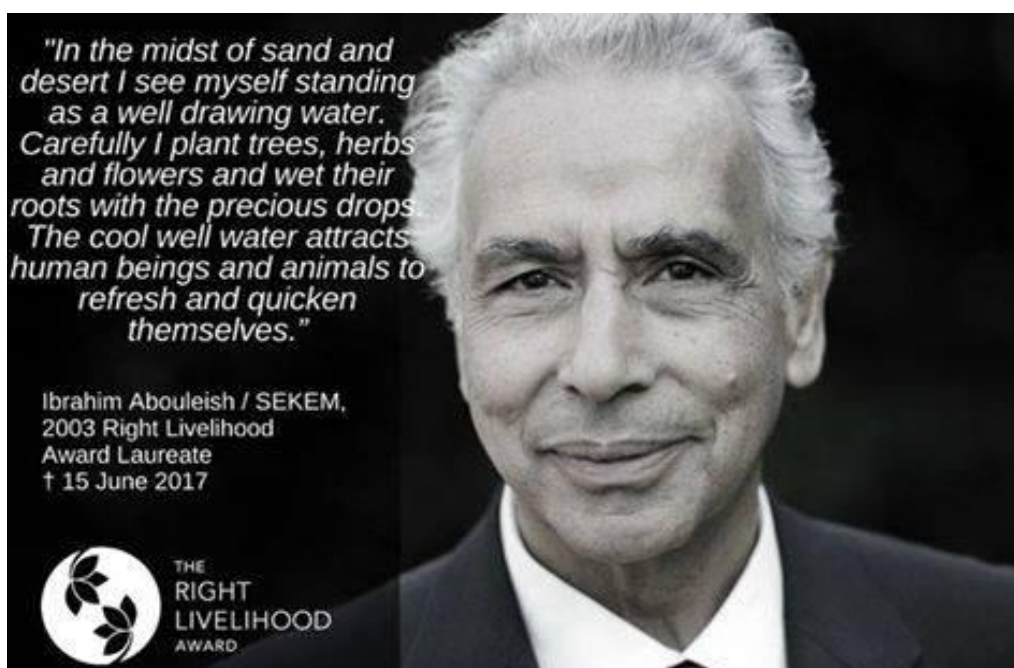
Am 15. Juni 2017 erreichte uns die traurige Nachricht:

Heute ist mein geliebter Vater, Dr. Ibrahim Abouleish von uns gegangen. Er war mehr als ein Vater für mich: Er war mir ein Bruder und Freund! Sein Bestreben war es stets, einen Beitrag zum Wohl der Gemeinschaft, SEKEMs, Ägyptens und der Welt durch das Vorantreiben nachhaltiger Entwicklung zu leisten. Er hat so viele von uns mit seiner großen Vision inspiriert und unglaublichen Mut bewiesen, als er die Vision durch die SEKEM Initiative mit uns allen begonnen hat. Heute beten wir für ihn und sind dankbar für all das, was er für und mit uns geleistet hat. Nach islamischem Brauch wird Ibrahim morgen, am Freitag den 16. Juni um 12:00 beigesetzt. Von Herzen - Helmy, die Familie Abouleish und die SEKEM Gemeinschaft.

Der Nachruf von SEKEM-Österreich findet sich [hier](#) auf unserer Homepage.



Aus den vielfältigen weltweiten Reaktionen auf den Tod von Prof.Dr. Ibrahim Abouleish sei als Beispiel der gemeinsame [Nachruf](#) des Komitees des Alternativen Nobelpreises und des World-Future-Councils herausgegriffen:



Juli

Internationale Klasse - erfreulicher Abschluss des Schuljahres 2016/17



Klassenlehrer Andreas Kräuter verteilt die Jahreszeugnisse 2016/17 an die Internationale Klasse. Paten- und Lehrer-Team bilden den Kern der Internationale Klasse.



Mentor und Schüler der Internationalen Klasse Volker Mastaler erklärt den Aufbau der Zeugnismappe, in der nicht nur das Zeugnisformular der steiermärkischen Landesregierung enthalten, sondern auch der Erfolge in verschiedenen Fächern - auch in den künstlerischen, handwerklichen und praktischen - verbal dokumentiert ist.

Am 7. Juli ging für unsere Internationale Klasse das Schuljahr 2016/17 mit der Überreichung der Jahreszeugnisse zu Ende. Alle Schüler erhielten nicht nur jenes Zeugnisformular, das im Konzept von *Zukunft.Bildung.Steiermark* der Bildungsabteilung der Steiermärkischen Landesregierung vorgesehen ist, sondern sie erhielten zusätzlich eine detaillierte verbale Beurteilung (samt Fotos) ihrer Leistungen - also auch in den künstlerischen, handwerklichen und praktischen Fächern. Wir konnten bei diesem Anlass auch eine Filmdokumentation über unsere Internationale Klasse vorstellen. Dies um all unseren Sponsoren, Spendern und Spenderinnen und den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die dieses Projekt ermöglichten sowie all jenen, die an unserem Projekt interessiert sind, einen Einblick zu vermitteln, was in einem Schuljahr geleistet werden konnte. Für diese Filmdokumentation haben wir wieder mit Ramon Pachernegg zusammengearbeitet. Der ausführliche Bericht über den Schulabschluss und der link zu dem sehr eindrucksvollen Film finden sich [hier](#).

Grazer Bildungskooperationen mit der Heliopolis-Universität

Eine der wesentlichen Aufgaben von SEKEM-Österreich ist weiterhin die „ideelle und materielle Förderung aller kulturellen, sozialen und pädagogischen Projekte sowie aller Projekte in Wissenschaft und Forschung“ von SEKEM und der aus SEKEM hervorgegangenen Heliopolis University for Sustainable Development (kurz [HU](#) genannt). Wir setzen seit Jahren gezielt zwei Schwerpunkte: Einerseits unterstützen wir mit unseren Stipendienprogrammen - dem [Elisabeth-Gergely-Stipendium](#) und dem [Österreich-Stipendium](#) - förderungswürdige bedürftige ägyptische Studierende während ihres Studiums an der HU; andererseits wollen wir regelmäßig HU-Angehörigen Aufenthalte an österreichischen Universitäten und Praktika vermitteln. Im Juli können wir über zwei sehr erfreuliche Projekte berichten:

Zunächst konnte mit der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz

ein Memorandum of Understanding abgeschlossen werden, das noch auf die der vorbereitenden Gespräche zwischen Prof. Dr. Ibrahim Abouleish und dem Leiter der Chorausbildung an der Kunstuniversität Graz Univ. Prof. Mag. Johannes [Prinz](#) im Februar zurückgeht. Ein Bericht samt Fotos findet sich [hier](#) auf unserer Homepage.



Und dann gab es im Juli bereits zum dritten Male die Kooperation mit der Technischen Universität Graz. Vom 4. bis 31. Juli 2017 waren Zahwa Khaled Hassan und Omar Ahmed in Graz. Beide sind Studierende der Faculty of Engineering der HU und machten an der Technischen Universität Graz Praktika: Zahwa am Institut für Elektrische Anlagen (Betreuer: Univ. Prof. Dr. Lothar Fickert) und Omar am Institut für Fahrzeugtechnik (Betreuer: Dipl.-Ing. BSc. Martin Hofstetter). Der Aufenthalt von Zahwa und Omar in Graz wurde finanziell maßgeblich durch Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl gefördert. Dafür sind wir sehr dankbar. Es ist dies eine Fördermaßnahme der Stadt Graz, die im Mai 2014 im persönlichen Gespräch zwischen Prof. Dr. Ibrahim Abouleish und Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl persönlich vereinbart wurde. Zahwa und Omar waren heuer gemeinsam mit Vertretern von SEKEM-Österreich zu einem Vorstellungsgespräch in das Bürgermeisteramt eingeladen und wurden dabei vom persönlichen Vertreter des Bürgermeisters, Herrn Gemeinderat Thomas Rajakovics empfangen.



Wir sind der Stadt Graz und der TU Graz für diese Kooperation sehr dankbar. Einen ausführlichen Bericht über die Universitätskooperationen mit vielen Fotos gibt es [hier](#) auf unserer Homepage.

August

Musikfortbildung

Im August gab es aufbauend auf das oben erwähnte Memorandum of Understanding mit der Kunstuniversität Graz ein erstes konkretes Projekt: Der Musiklektor der Heliopolis University Steven Simon war vom 18. bis zum 28. August zu einer Chorleiterfortbildung im Bildungshaus St. Martin bei Graz. Der künstlerische Leiter des Chorleitungslehrgangs ist Johannes Prinz, Professor an der Kunstuniversität Graz und Leiter der Chorausbildung. Anlässlich der Studienreise des Studiochors der Kunstuniversität Graz nach Ägypten im Februar 2017 hatte Prof. Prinz mit Steven künstlerisch gearbeitet und angeregt, Steven möge den internationalen Lehrgang in St. Martin besuchen. Durch das Zusammenwirken vieler sind für Steven die Reise nach Österreich sowie der Lehrgangsbesuch möglich geworden. Wir danken der HU, Prof. Prinz und der organisatorischen Leitung des Lehrganges sehr für die Hilfe!



SEKEM präsentiert seinen Nachhaltigkeitsbericht

Zum 10. Mal veröffentlichte SEKEM seinen umfassenden Jahresbericht, in dem die Bemühungen für nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kultur und Gesellschaft dargestellt sind. In diesem Jahr geht SEKEM speziell auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung ein, die von den Vereinten Nationen Anfang 2016 als weltweite Zielsetzung für 2030 veröffentlicht wurden. SEKEM stellt dar, wie sich die Initiative bereits seit 40 Jahren mit allen 17 Zielen beschäftigt und viele davon aktiv vorantreibt. Der vollständige Nachhaltigkeitsbericht 2016 findet sich [hier](#). Er ist unbedingt lesenswert, weil man hier einen idealen Gesamtüberblick bekommt.

September

Internationale Klasse



Das Schuljahr 2016/17 konnten wir in Kooperation mit der Freien Waldorfschule Graz positiv abschließen und wir freuen uns sehr, dass wir das Projekt weiterführen können. In der Klasse sind diesmal 25 Schülerinnen und Schüler. Es steht fest, dass wir auch im Schuljahr 2017/18 von der [Fachabteilung-Gesellschaft](#) der Stmk. Landesregierung nachhaltig finanziell gefördert werden. Dafür sind wir sehr dankbar – die Basisfinanzierung für die allgemeinbildenden Fächer ist damit gesichert. Wir wissen aber auch, dass wir ganz wesentliche Teile unseres ganzheitlichen Leistungsangebots nicht durch die Landesförderung werden finanzieren können, nämlich:

den gesamten Kunst- und Werkunterricht (Schmieden, Kupfertreiben, Plastizieren, Korbflechten, Weben/Spinnen), aber auch die Verpflegung während der Schule, Exkursionen, Öffentlichkeitsarbeit, Integrationsaktivitäten außerhalb der Schulzeit.

Rein rechnerisch klafft derzeit ein **Finanzloch von über € 50.000,--**. Gerade die künstlerischen und handwerklichen Fächer sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Ausbildung. Es wird eine wesentliche Aufgabe des Jahres 2018 sein, die Gesamtfinanzierung endgültig zu sichern. Nähere Informationen gibt es [hier](#) auf unserer Homepage.



Hier werden am ersten Schultag die Fäden innerhalb der neuen Internationalen Klasse geknüpft

Oktober

Praktikum für einen Studenten der Heliopolis-Universität mit Vorbildwirkung:

SEKEM-Österreich ist es seit Jahren ein wichtiges Anliegen, die internationalen Kontakte der Heliopolis-Universität zu fördern und ihren Angehörigen Fortbildung in Österreich zu ermöglichen. Im Juli und August konnten wir bereits über die Sommerpraktika an der TU Graz und über die Kooperationen mit der Kunstuniversität Graz berichten. Im Herbst gab es ein weiteres sehr erfreuliches und geradezu vorbildliches Projekt:

Ein Student der Faculty of Business and Economics der Heliopolis-Universität konnte in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Niederösterreich ein siebenwöchiges Praktikum absolvieren. Auf unserer Homepage gibt es [hier](#) einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos. Aus dem abschließenden Bericht seien nur zwei Sätze zitiert:

Mr. Karim Mokhtar Elwakad always fulfilled his tasks with the greatest commitment and to our fullest satisfaction. He showed a very rapid understanding and reacted to given circumstances in a highly efficient manner



Stipendienprogramme:

Die Stipendien bilden den zweiten großen Schwerpunkt unserer Bemühungen für die Heliopolis-Universität. Wir unterstützen mit dem [Elisabeth-Gergely-Stipendium](#) und mit dem [Österreich-Stipendium](#) seit vielen Jahren gezielt förderungswürdige bedürftige ägyptische Studierende. Die erste Trägerin des Elisabeth-Gergely-Stipendiums war *Afdal*, die im Sommer 2016 ihr Wirtschaftsstudium an der HU erfolgreich abgeschlossen hat. Ab dem Studienjahr 2016/17 erhält das Elisabeth-Gergely-Stipendium nun **Gamal Abdelhamid Mohamed** (Jahrgang 1998). *Gamal* stammt aus dem kleinen Dorf Gelfina in der Nähe von SEKEM. Er wuchs gemeinsam mit vier Schwestern und vier Brüdern auf, besuchte den SEKEM-Kindergarten und schloss im Sommer 2016 sehr erfolgreich die SEKEM-Schule ab. Im Herbst

2016 wurde er zum Studium „Business & Economics“ an der Heliopolis-Universität zugelassen. Arabische Literatur ist sein Hobby und Gamal schreibt auch selbst Gedichte. Auch im Studienjahr 2017/18 ist es möglich, aus den Zinsen des Elisabeth-Gergely-Stipendienfonds ein weiteres Stipendium zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns sehr, dass wir damit einen weiteren SEKEM-Schüler, **Ahmed** Bahrawy aus einem Nachbardorf von Sekem, unterstützen können. Auch er studiert Wirtschaft und er wurde noch von Ibrahim Abouleish für das Gergely-Scholarship ausgewählt, weil er als ehemaliger SEKEM-Schüler die Bedingungen des Elisabeth-Gergely-Stipendiums voll erfüllt. Hier die Fotos von Gamal und von Ahmed:



SEKEM-Österreich stellte der Heliopolis Universität zusätzlich zum Elisabeth-Gergely-Stipendium bereits im fünften Jahr einen jährlichen Gesamtbetrag von € 7000,-- für [Österreich-Stipendien](#) zur Verfügung. Damit konnten ein Vollstipendium und zusätzlich 40% eines weiteren Stipendiums finanziert werden. Die beiden Stipendien waren durch vier Studienjahre hintereinander an zwei begabte und förderungswürdige Mädchen vergeben, die nun im Sommer 2017 ihre Studien erfolgreich abgeschlossen hatten. Die ab dem Studienjahr 2017/18 freigewordenen Plätze konnten nun neu vergeben werden. Das Vollstipendium erhält **Sara** Wael El Said Kandil. Sara studiert sehr erfolgreich an der Faculty of Business and Economics. Das Teilstipendium erhält ab 2017/18 ein Student der Faculty of Engineering: **Abdallah** Sayed Rajab Ahmed. Hier die Fotos der beiden Österreich-stipendiaten:



Auch im Jahr 2017 hat uns bei der Finanzierung des Österreich-Stipendiums die Wissenschaftsabteilung der Stadt Graz maßgeblich geholfen - danke!

Auf unserer Homepage berichten wir regelmäßig über unsere Stipendiat/inn/en. Wir hoffen sehr, dass wir die Stipendienaktionen auch im Jahre 2018 weiterführen können, und bitten alle Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts herzlich um ihre aktive Hilfe! Sie wissen ja, dass jegliche Spende an unseren Verein steuerlich abgesetzt werden kann – nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

November

SEKEM feierte seinen 40. Geburtstag:

Am 2. November 2017 feierte SEKEM sein vierzigjähriges Bestehen in einem großen Fest. Über 2000 Menschen, darunter auch viele internationale Gäste, waren in SEKEMs Amphitheater gekommen, um diesen Anlass gemeinsam zu feiern. Auch SEKEM-Österreich war dabei vertreten und so findet sich [hier](#) auf unserer Homepage ein ausführlicher Bericht mit vielen Fotos.

„Wir feiern SEKEMs 40-jähriges Jubiläum in Gedenken und in großer Dankbarkeit an den Gründer Dr. Ibrahim Abouleish. Wie für mich, war er für viele in SEKEM wie ein Vater, ohne den wir hier heute nicht zusammen wären“, sagte Helmy Abouleish zu Beginn des großen Festes „Unsere Zusammenkunft zeigt auch, dass Dr. Abouleish durch seine Vision stets unter uns sein wird. Mit seiner geistigen Unterstützung werden wir SEKEM in den kommenden Jahren weiterentwickeln“

Bei diesem großen Fest konnte man eindrucksvoll erleben, dass die Vision von Ibrahim Abouleish, in der Wüste ein weiterwirkendes Zentrum für nachhaltige Entwicklung zu schaffen, Realität geworden ist. Hatte Ibrahim Abouleish seine Autobiographie ursprünglich *Die SEKEM-Vision* genannt, so wählte er dann Jahre später für die Neuauflage den Titel [Die-SEKEM-Symphonie](#). Beim 40-Jahr-Fest wurde diese Symphonie in wunderschön gestalteter Form sicht- und hörbar!



Helmy Abouleish wird Mitglied des World Future Councils



Nur zwei Tage nach dem großen SEKEM-Fest kam die Pressemeldung des [World-Future-Council](#) : *Im Turnus von fünf Jahren werden die Rats- und Ehrenratsmitglieder des World Future Council gewählt. In diesem Jahr war es wieder soweit und so gibt es einige Veränderungen. Wir freuen wir uns, vier neue Ratsmitglieder... begrüßen zu können.* Zu einem dieser neuen Mitglieder wurde Helmy Abouleish gewählt – siehe dazu den Bericht in [SEKEM-News](#) . Die Wahl zeigt uns: SEKEMs Aufbauarbeit ist nicht nur für Ägypten bedeutend, sie ist im Geiste der ursprünglichen Vision von Ibrahim Abouleish bereits weltweit wirksam geworden. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Dezember

Gemeinsame europäische Spendenaktion für SEKEM

Es ging darum, dass durch die mehrmalige massive Abwertung der ägyptischen Währung im Jahr 2016 die finanzielle Förderung der kulturellen Einrichtungen durch die SEKEM-Firmen nicht im gewohnten Ausmass durchgeführt werden konnte - und so wurden die europäischen SEKEM-Freunde gebeten, Kindergarten, Kamillekinder, Schule, Lehrlingsausbildung, Medical-Center und die Ausbildung biologisch-dynamischer Landwirte finanziell durch Spenden zu unterstützen. Gemeinsam mit den europäischen SEKEM-Freunden in Europa haben wir daher einen mehrmaligen Spendenaufruf gestartet - zunächst in unserem [September-Newsletter](#) und dann nochmals in einem gesonderten [Spendenbrief](#). Unsere Mitglieder und Freunde haben großartig reagiert - wir danken ihnen allen ganz besonders! Mit ihrer tatkräftigen Hilfe konnten wir im Jahr 2017 aus Österreich einen Gesamtbetrag von **fast € 18.000,-** nach SEKEM überweisen und damit die gemeinnützigen Einrichtungen SEKEMs nachhaltig finanziell unterstützen.

Und in diesem Zusammenhang ist es ganz wichtig, auch im Jahresbericht auf die seit 2017 neue Spendenregelung hinzuweisen:

Neuregelung der Spendenabsetzbarkeit ab 2017

Ab Jänner 2017 gilt eine [Verordnung](#) des Finanzministers, die die Spendenabsetzbarkeit völlig neu regelt. Spenden können nur mehr dann

steuerlich abgesetzt werden, wenn der Spender/die Spenderin der Spendenorganisation seinen Vor- und Zunamen sowie das Geburtsdatum bekannt gibt. Spenden ohne diese Angabe können ab 2017 nicht mehr steuerlich abgesetzt werden. Auf der [Website](#) des Finanzministeriums werden die Spender/innen wie folgt informiert:

*„Die von Ihnen geleisteten Beträge werden automatisch in Ihrer Veranlagung berücksichtigt und sind somit steuerlich absetzbar, wenn Sie der Spendenorganisation Ihren **Vor- und Zunamen** sowie Ihr **Geburtsdatum** bekannt geben. Wichtig dabei ist, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben, und insbesondere, dass die Schreibweise Ihres Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt.*

Das heißt, Sie brauchen Ihren Spendenerlagschein nicht mehr aufzuheben und sich nicht mehr um die Eintragung Ihrer Spenden in Ihre (Arbeitnehmer/innen)Veranlagung zu kümmern, wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen möchten.“ (Anmerkung: Zu Beweis Zwecken wird es trotz dieses amtlichen Hinweises sinnvoll sein, den Zahlungsbeleg aufzuheben!)

Spenden an SEKEM-Österreich sind also weiterhin steuerlich absetzbar, aber seit 2017 nur mehr dann, wenn Geburtsdatum und Vor- und Zuname angegeben werden. Auf unseren kleinen Verein, und speziell auf die Vereinskassierin - kommt ab 2017 ein beträchtlicher Arbeitsaufwand zu: Wir müssen die eingegangenen Spenden im Wege eines sogenannten „automatischen Datenaustausches“ elektronisch an das Finanzministerium melden. Damit sich auch die geneigten Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts ein Bild von diesem Arbeitsaufwand machen können, sei hier die amtliche Vorgabe wörtlich zitiert:

- *Ein Spender der ab 2017 geleistete Spenden absetzen möchte, muss der spendenbegünstigten Einrichtung seinen Vor- und Zunamen (wie im zentralen Melderegister eingetragen) sowie sein Geburtsdatum bekannt geben.*
- *Auf Basis dieser Daten ermittelt der Spendenempfänger aus datenschutzrechtlichen Gründen über eine Abfrage beim Stammzahlenregister das verschlüsselte bereichsspezifische Personenkennzeichen für Steuern und Abgaben (vbPK SA).*
- *Der Spendenempfänger muss der Finanzverwaltung die vbPK SA zusammen mit dem Gesamtbetrag der im betreffenden Kalenderjahr geleisteten Beträge bis Ende Februar des Folgejahres im Wege von FinanzOnline den Gesamtbetrag übermitteln.*

***Unsere große Bitte an unseren erfreulich großen
Spenderkreis:***

***Lassen Sie sich durch die neuen Regelungen auch 2018
nicht davon abhalten, für unsere Projekte zu spenden -
ohne Ihre Hilfe könnten wir unsere vielfältigen
Aktivitäten nicht finanzieren!***

Statistisches aus dem Verein

Finanzen:

Der detaillierte und geprüfte Jahresabschluss 2017 wird im Rahmen der Generalversammlung am 19. 2. 2018 präsentiert und nach Beschlussfassung auf der Homepage veröffentlicht.

Sitzungen:

Im Jahr 2017 fanden im Februar die Generalversammlung und im Verlauf des Jahres sechs Vorstandssitzungen statt. Das Protokoll der Generalversammlung sowie der Jahresabschluss 2016 und das Budget 2017 finden sich [hier](#) auf unserer Homepage.

Kommunikation:

Auch im Jahre 2017 haben wir wieder alle aktuellen Informationen regelmäßig über unsere Homepage www.sekemoesterreich.at verschickt. Die in der Regel vierteljährlich erscheinenden Newsletter wurden an jene Mitglieder und Interessenten, die keinen Internetanschluss haben, in Papierform versendet. Wir bitten alle Mitglieder und Interessenten sehr, uns allfällige Adressänderungen und geänderte E-mail-Adressen immer rasch bekannt zu geben. Sie erleichtern uns damit nicht nur unsere Arbeit, sondern bleiben auch selbst immer informiert, wenn wir Ihnen fristgerecht die Informationen zusenden können – danke!

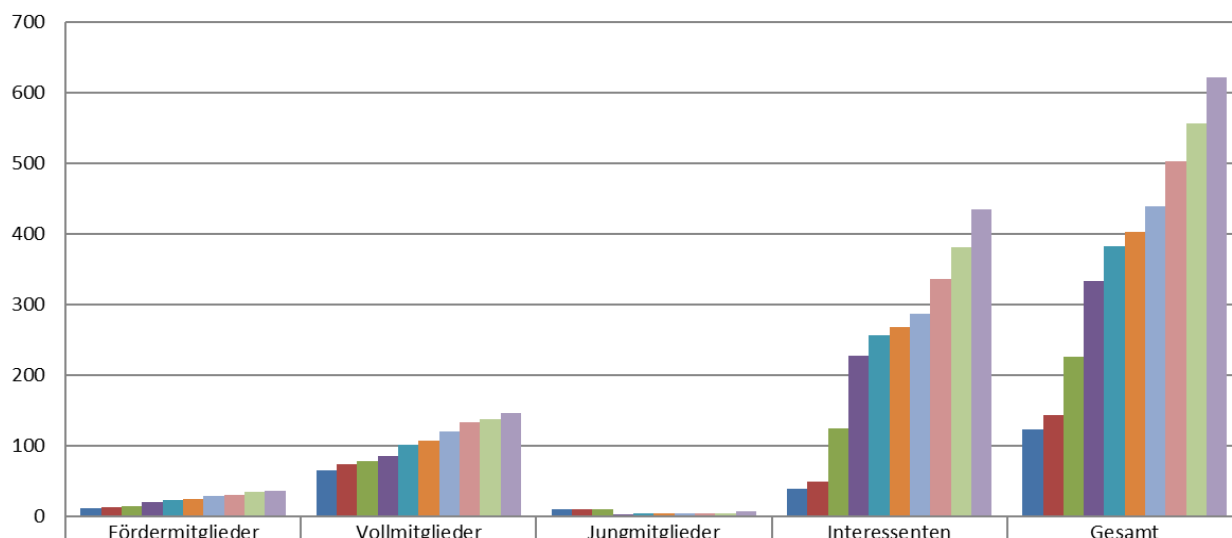
Es hat sich neuerlich gezeigt, dass die Homepage, um deren ständige Aktualisierung wir sehr bemüht sind, eine wichtige Informationsquelle für die Öffentlichkeit ist. Der erfreulich zahlreiche Zuspruch bestätigt dies. Im Jahre 2017 gab es über 68.000 Zugriffe auf die Homepage (2014 waren es erst 40.000 Zugriffe) – das sind derzeit im Jahresschnitt mehr als 180 Besuche unserer Homepage pro Tag!

Auch die Präsenz auf [Facebook](#) hat sich weiterhin sehr bewährt. Hier können wir viele aktuelle Informationen immer sehr schnell transportieren und haben direkten Kontakt mit unseren derzeit 879 Facebook-Freund/inn/en – ein markanter Anstieg gegenüber dem Vorjahr, damals waren es 719!

Statistik:

Es ist sehr erfreulich, dass die Zahlen unserer Mitglieder und Interessenten auch in diesem Jahr neuerlich angestiegen sind, und dies obwohl wir auch immer wieder einzelne Mitglieder verlieren, sei es wegen Todes, aus Altersgründen, weil jemand aus Österreich wegzieht oder aus individuellen Gründen. Die Entwicklung in den letzten 10 Jahren ist jedenfalls sehr erfreulich und darf uns stolz machen!

Entwicklung der Mitglieder/Interessenten - Zahlen



	Fördermitglieder	Vollmitglieder	Jungmitglieder	Interessenten	Gesamt
2009	11	64	9	39	123
2010	12	73	9	49	143
2011	14	78	9	124	225
2012	19	85	2	227	333
2013	22	101	3	256	382
2014	24	107	3	268	402
2015	29	119	4	287	439
2016	30	133	4	335	502
2017	34	137	4	381	556
2018	36	146	6	434	622

Hinweis: die Zahlen beziehen sich jeweils auf den 1.1. eines jeden Jahres

***Wir danken allen unseren Mitgliedern und Freunden
sehr herzlich für ihre Unterstützung im Jahre 2017!***

Der Vorstand von SEKEM-Österreich:

***Hermann Becke, Ernst Rose, Andrea Cramer, Ilse Anderwald, Gerhild Henögl
Angelika Lütkenhorst***

Der Beirat von SEKEM-Österreich:

***Friedl Becke, Birgit Birnstingl, , Elisabeth Frank, Roland Frank, Clemens
Mader, Volker Mastalier, Lukas Pribsch, Gabi Spiegel, Petra Wlasak***

Die Rechnungsprüfer:

Peter Kerschhaggl, Wolfgang Reidl